

Herrn Oberbürgermeister
Christian Ude



Würm VI: Behringstraße südlich der Auenbruggerstraße als Rad- und Fußverbindung aufwerten

Montag, 28. Januar 2002

Antrag

Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die Behringstraße als Fuß- und Radwegeverbindung zu verbessern und als Rad- und Fußweg umzuwidmen. Das Planungsreferat wird beauftragt, Lösungen für die Aufwertung und Erschließung der (Frei-) Flächen an der Behringstraße im Bereich des Behrgeländes und der daneben liegenden landwirtschaftlichen Flächen aufzuzeigen, die derzeit durch ungeordnete Bebauungen und Ablagerungen in ihrer Funktion als Grünzug beeinträchtigt werden. Ggf. sollte der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplanes 1411, der u.a. eine Neuordnung der Erschließung des Behrgeländes zum Ziel hatte, weiter verfolgt werden.

Begründung

Im Rahmen des dezentralen Konzepts der BUGA 2005 soll auch die Würm mit dem historischen Kanalsystem Teilprojekt der Gartenschau werden. Damit ist eine einmalige Chance für die Aufwertung der Würm mit ihren angrenzenden Freiflächen als naturnahes Fließgewässer und Erholungsraum sowie für die Entwicklung des Würmgrünzuges gegeben.

Die Behringstraße nördlich der Oberen Mühlstraße in Allach-Untermenzing ist Bestandteil des Würmgrünzuges. Der Weg an der Würm ist wegen der Attraktivität und direkten Führung wichtig als Radverbindung sowohl im Alltagsverkehr als auch als Ausflugsroute bis über die Stadtgrenze hinaus. Daher ist die Behringstraße als Hauptroute im Entwurf des Verkehrsentwicklungsplan Radverkehr vorgesehen. Im Rahmen des Ausbaus der Grünzüge wurde an der Behringstraße ein Bolz- und Jugendspielplatz errichtet, so dass auch viele Kinder- und Jugendliche diese Straße nutzen. Dies wird sich verstärken,

wenn die geplante Brücke über die Würm auf der Höhe der Allacher Straße gebaut wird und die Behringstraße als Schulweg interessant wird. Durch den Lieferverkehr für das Gewerbegebiet "Behrgelände" und gleichzeitig fehlende Gehwege ist die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer stark gefährdet. Eine Umwidmung der Straße als Fuß- und Radweg sowie eine Änderung der Erschließung des Behrgeländes (z.B. über den Pasinger Heuweg) kann die Grünverbindung verbessern.

Die Freiflächen parallel zur Behringerstraße sind durch verschiedene ungeordnete Nutzungen, Boden- und Müllablagerungen beeinträchtigt. In den 80er Jahren wurde ein Bebauungsplan zur Verbesserung der Situation und Sicherung der Grünflächen aufgestellt, ruht aber seitdem. Da sich an der unbefriedigenden Situation nichts geändert hat, sollte dieser Bebauungsplan weiter verfolgt werden oder geeignetere Lösungen zur Verbesserung innerhalb des Grünzuges aufgezeigt werden. Darüber hinaus sollten ungenehmigte Nutzungen untersagt werden.

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / Rosa Liste

gez.

Boris Schwartz

Stadtrat